

# Sea of Flames

Von WritingStar

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Liebesbann und Kuscheltier</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Only a Dream ?</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Neu auf der Moby Dick</b> .....	7

## Kapitel 1: Liebesbann und Kuschtier

„VERSCHWINDET VON HIER !!!“ Die gold-glühenden Augen von Sky sahen Bloom und ihre Freundinnen wütend und hasserfüllt an. Die Rotoranghaarige Fee des Drachenfeuers seufzte, warum kam ihr das nur so bekannt vor? Achja richtig es war ja schon mal auf der Hundertjahrfeier von Erakylon passiert... Sky stand unter den Einfluss eines Liebesbanns und das schon zum zweiten Mal! Vor kurzen erst hat Bloom in ein Buch über Zaubersprüche gelesen, darunter ging es auch um Liebesflüche, Und Bloom stellte fest das egal wie stark ein Liebesbann auch ist... Wahre Liebe besiegt ihn immer....

Und wenn Sky sie wirklich liebte dann hätte der Liebesbann keine Macht auf ihn...

„BLOOM!“ rief Stella, welche neben ihr stand, und holte sie zurück aus ihrer Starre. „Was sollen wir jetzt tun? Es ist offensichtlich-....“ noch bevor die Fee der Technologie weiterreden konnte, unterbrach Bloom sie: „Du hast Recht Sky steht unter einen Liebesbann.... aber wir werden nichts dagegen tun...“

Geschocktes aufkeuchen kam seitens der Winx als ihre Anführerin, welche Sky so wahnsinnig liebte, das sagte. „Aber, Bloom...“ Begann Stella zu protestieren wurde jedoch von einen strengen Blick seitens der Prinzessin von Domino unterbrochen: „Nein, Stella! Würde Sky mich wirklich lieben würde dieser Liebesbann ihn nicht so leicht dazu zwingen Diaspro zu lieben...“

Die Winx waren alle still. So ernst hatten sie Bloom noch nie zuvor gesehen. Ihre Hellblauen Augen waren nun viel dunkler, bedrohlicher und ernster als sie in einen sehr tödlichen ruhigen Ton sprach: „Lasst uns gehen...“

Die restlichen Winx nickten nur und folgten ihre Anführerin durch ein Portal und ignorierten dabei die Rufe von Sky. Welche ihnen befahl zurückzukommen und gegen ihn zu kämpfen.

Bloom seufzte traurig auf als sie durch das Portal schritt und ihre Augen wieder öffnete. Sofort kam ihr Daphne entgegen entlaufen und rief: „BLOOM, WAS IST DENN PASSIERT?“ Die Feuerfee seufzte nur leise auf und flüsterte: „Sky steht unter einen Liebesbann...“

Daphne holte geschockt nach luft und fragte: „Und hast du ihn davon befreit?“ Als Antwort schüttelte Bloom nur ihren Kopf und trat leise Richtung ihr und Flora's Zimmer. „ABER....“ Bloom blendete die Rufe ihrer großen Schwester komplett aus und senkte nur ihren Kopf.

Sie brauchte jetzt erstmal Zeit für sich...

In Zimmer schmiss sich Bloom auf das Bett und vergrub ihr Gesicht schluchzend in das Kissen. Nein! Sie musste jetzt stark bleiben! Sicher eine "Trennung" ist immer hart... aber sie würde schon darüber hinwegkommen. Als sie sich damals von Andy getrennt hat, brauchte sie auch ne Weile darüber hinweg zu kommen... aber letztlich schaffte sie es durch Kiko und ihren Eltern. Nur waren ihre Eltern nicht hier, Kiko dafür schon. Jedoch ist dieser gerade mit einen süßen Hässchen auf ein Date und schwebt mit ihr auf Wolke Sieben.

Bloom wollte das Date der beiden natürlich nicht versauen, immerhin sollte auch Kiko sich mal was schönes gönnen...

Sie zauberte ein Fotoalbum von sich und Sky her und sah sich die Bilder alle mit einen

leeren Blick an. Tja, sie und Sky würden wohl nie wieder solch schöne Zeiten miteinander haben... Denn sie hatte entgültig mit ihm abgeschlossen !

Sie nahm das erste Bild auf der ersten Seite raus, sah es sich kurz noch an und ließ es dann in Flammen aufgehen. Das selbe machte sie mit den restlichen Bildern bis keins mehr in den Fotoalbum war und dieses nur noch aus leeren Folien bestand. Etwas gewaltvoll riss sie das Herz, auf welches Bloom & Sky - Forever stand, auf dem Cover ab und ließ es ebenfalls verbrennen. Dann legte sie das nun leere Fotoalbum auf ihr Nachttischchen und holte nun ihr Handy aus ihre Tasche. Sie öffnete ihre Fotogalerie und begann alle Bilder von Sky und sich zu löschen.

Bis ihre über 200 Bilder von sie und Sky gelöscht waren. Bloom legte das Handy auf das Fotoalbum, welches auf ihr Nachttischen lag, und begann mit einer kleinen Flamme zu spielen.

Sie schaute auf die Uhr: 20:30 Uhr. „Ich geh mich mal duschen...“ seufzte Bloom und stand auf. Sie trottete etwas lustlos ins Bad und zog sich aus. Sie ließ durch Magie ein Handtuch in Bad erscheinen und schloss die Tür. Mit ebenfalls nur einen Fingerschnippen stieg sie nackt in die Dusche und machte das Wasser an und stellte es natürlich auf die heißeste Stufe. Schließlich war sie ja eine Feuerfee und Feuerfeen baden bzw Duschen immer auf der heißesten Stufe. Das ist nämlich sehr gut für ihre Haut und ihren Haaren, außerdem können sie die Hitze absorbieren und so ihre Magie ein wenig stärken.

Leise eine Melodie vor sich hinsummend seifte sie sich mit ihren Lieblingsshampoo ein und verdrängte dank den süßen Duft des Shampoos ihre Gedanken an Sky und dachte stattdessen dran wie gerne sie doch mal wieder ein Lavabad nehmen würde...

Nur leider war ihre Lavawanne auf Domino und die nächsten Ferien waren erst in zwei Monaten wieder....

Ungefähr Zwanzig Minuten später trat Bloom aus der Dusche nahm das Handtuch und trocknete sich ab. Dann zog sie mit ihre Magie ihren blauen Bademantel an und ging nun aus den Bad. In Zimmer zog sie sich schnell wieder an und ließ sich dann in ihren Schlafsachen auf das Bett fallen.

Zum Glück war Morgen Samstag.... das heißt das sie und ihre Freunde zusammen was unternehmen können ! Ich korrigiere KÖNNTEN ! In Wirklichkeit haben alle von ihnen Morgen ein Date mit ihren Jungs, während sie alleine hier saß und sich zu tote langweilte....

„Hey, Bloom...“ hörte sie die vertraute Stimme ihrer Älteren Schwester, welche leise an die Tür klopfte und nach einen "Ja" seitens Bloom rein kam. Hinter ihren Rücken hielt sie etwas vor den Blicken der Rothaarigen versteckt. „Ich hab ein kleines Geschenk für dich...“ sagte Daphne und saß sich auf Bloom's Bett hin und zeigte der Rothaarigen nun ihr Geschenk und sagte breitgrinsend dazu: „Hier dieses Kuscheltier wird dich zu deinen Schicksal leiten...“ Bloom starrte ihre Große Schwester nur verwirrt an. Diese lächelte nur geheimnisvoll. Bloom zuckte mit ihren Schultern und nahm das Geschenk ihrer Schwester an und musterte es nun genau. Es war ein Kuscheltier ungefähr so groß wie Lockette und hatte sehr menschenähnliche Züge, süße Sommersprossen auf den Wangen und Schwarze Knöpfe als Augen. Zudem trug es einen Hut mit zwei Smileys, ein fröhliches und ein trauriges. Dazu trug er noch eine Schwarze Hose, wo an der Seite ein Messer hing.

Bloom wusste nicht warum aber irgendwie mochte sie ihr Kuscheltier jetzt schon und

drückte dieses an sich und seufzte das was ihr gerade in den Sinn kam: „Ace...“  
Moment ! Woher kam jetzt plötzlich dieser Name ? Sie sah zu Daphne... doch diese war spurlos verschwunden...

## Kapitel 2: Only a Dream ?

Bloom hielt in Schlaf ihr neues Kuscheltier an sich gedrückt, so als ob sie dieses beschützen wollte und flüsterte immer wieder leise den Namen welchen sie dem Kuscheltier gegeben hat: „Ace...“ Sie drehte sich im Schlaf um und öffnete einen Spaltbreit ihre Augen nur um diese in nächsten Moment wieder zu verschließen. Ihre Augen waren nicht mehr Hellblau so wie der Himmel... Nein sie waren ein glühendes Rot-Orang-Gold und die Pupille war nun schlitzförmig so wie bei einer Schlange. Das Kuscheltier in ihren Armen glühte schwach golden auf. Die Fee des Drachenfeuers wurde von einem Meer aus Flammen umgeben, welches das ganze Zimmer in Brand setzte. Zum Glück schlief Flora heute mal nicht in ihr Zimmer sondern bei Helia. Doch die Leicht blauen und violetten Flammen verbrennten gar nichts... ließen dafür aber Bloom hoch in die Luft schweben und formten einen Drachen. Bloom bekam nichts mit und träumte stattdessen...

Sie schwebte in einen unendlich großen Raum, voller Flammen. Welche sie auf irgendeine Art und Weise magisch anlockten. Es schien als wollten die Flammen sie bei sich haben. In ihren Händen hielt sie das Kuscheltier welches sich langsam begann aufzulösen. Bloom realisierte dies gar nicht mehr und wurde schon in nächsten Augenblick von den bunten Flammen umgeben. Welche ihr nichts taten und sie mit einem Gefühl von Wohlbefinden und Geborgenheit beschenkten. Bloom seufzte leise und entspannt auf. ‚Hier fühle ich mich so wohl... So als ob ich hier hin gehöre...‘ dachte Bloom und öffnete ihre Augen. Die Flammen schienen nun einen gewaltigen Drachen zu bilden, welcher in majestätischen Style vor ihr schwebte. Er sah so aus wie ihr Drache... nur war dieser hier viel größer und hatte ein silbernes und ein goldenes Auge. Das Feuer aus welcher der Drache bestand waren regenbogenfarbig, sie bestanden aus Blau, Grün, Rot, Violett, Orange, Gelb und Türkis. Bloom hatte schon mal etwas von so einem Drachen gehört... Es war der Heilige Drache der Regenbogenflamme... Eine Art Gehilfe des Großen, heiligen Drachen. Welcher den Regenbogen-Drachen erschuf damit dieser mit ihm über die magische Dimension herrschte und diese beschützte. Doch eines Tages verschwanden beide Drachen spurlos. Der Heilige Drache gab ein Teil seiner Magie an der königlichen Familie von Domino. Während der Regenbogen-Drache ohne ein Hinweis auf seiner Existenz verschwand... Deswegen hielten viele ihn für eine uralte Legende... Der Drache öffnete seinen Mund und sprach in einer dunklen aber dennoch sanften und freundlichen Stimme: „Ihr seid euch beiden so unendlich fern und doch so nah... Ihr seid für einander bestimmt.... könnt jedoch nicht zusammen sein... Ihr müsst euch finden... um eure wahre Macht zu entfalten...“ Mit diesen Worten löste sich der Drache auf, das letzte was sie von ihm sah waren seine glühenden Augen und dann absolute Dunkelheit... Es war dunkel und kalt... die Flammen waren weg und mit ihnen das Gefühl von Geborgenheit.... Sie fing an heftig zu zittern und versuchte eine kleine Flamme in ihren Händen zu erzeugen. Doch irgendwas stimmte nicht... Sie fühlte sich so leer und einsam... Ihre Drachenflamme schien gar nicht mehr zu existieren... Und gleichzeitig kam es ihr so vor als wäre ihr Drache noch immer bei ihr... In der Dunkelheit sah sie plötzlich eine kleine Flamme aufblitzen. Die Flamme hatte irgendwas anziehendes an sich... Sie konnte den Drang nicht widerstehen zu der Flamme zu gehen und blieb direkt vor dieser stehen. Sie streckte ihre Hand nach der Flamme aus und berührte diese sanft. Erneut wurde alles in Flammen gesetzt. Doch

sie war nicht mehr alleine in der Brennenden Flamme. Ein sehr gut aussehender Mann stand genau vor ihr. Sie erkannte ihn wieder... es war ihr Kuschtier... Er sah genau so aus... Er hatte ebenfalls schwarze Haare, kein Shirt an und trug eine knielange schwarze Hose. An dem ein Messer an der Seite hin. Seine Augen wurden von einem seinen Hut mit den zwei Smileys verdeckt. Bloom ging einen Schritt näher auf ihn zu und berührte seine Brust sanft mit ihrem Zeigefinger. Seine Haut begann leicht zu brennen. Bloom nahm ihren Finger wieder von seiner Brust. Welche wieder aufhörte zu brennen. Der Schwarzhaarige hob leicht seinen Kopf und sah sie mit seinen dunklen braunen Augen unter dem Rand seines Hutes an und flüsterte leise in einem erotischen Ton: „Wollen wir mit unseren Flammen spielen, Bloom~?“ Bloom wurde rot als sie das hörte und biss leicht auf ihre Unterlippe. Sie blickte schüchtern nach unten und sah das sie kaum was trug... nur ihre Unterwäsche... Sie hob ihren Blick wieder und sah zu dem Schwarzhaarigen. Welcher sie mit einem dunklen und erotischen Blick ansah. Bloom spürte deutlich wie die Lust in ihr wuchs. Sie beugte sich nach vorne und drückte ihre Lippen sanft auf seine....

Bloom riss ihre Augen im nächsten Moment weit auf. Sie saß sich schweratmend in ihr Bett auf und sah sich verwirrt um. Ihr Kuschtier lag neben ihr und alles war ganz normal. Bloom nahm ihr neues Kuschtier und begutachtete dies. Der Mann aus ihrem Traum sah genauso aus wie ihr Kuschtier... Was hatte dies nur zu bedeuten? Bloom drückte das Kuschtier an sich und legte sich wieder zurück in ihr Kissen. Sie sah nachdenklich zur Decke und dachte nur noch an ihren Traum. Einschlafen konnte sie jetzt nicht mehr...

War dieser Traum nur ein Traum... oder steckte mehr dahinter?

Am nächsten Morgen...

Es war Sonntag. Bloom hatte also frei. Doch anstatt was mit ihren Freundinnen zu unternehmen machte Bloom einen Ausflug alleine an dem Strand von Domino. Hier war es so schön ruhig und einsam. Die Wellen schlugen gegen die riesigen Felsen und das leise Zwitschern von den Vögeln war zu hören. Bloom sah wie ein Schwarm Feuerschwalben an ihr vorbei flog. Sie atmete tief durch und sah nun zum Meer. Bloom spürte wie eine gewaltige Sehnsucht sie erfasste. Die Feuerfee verwandelte sich in ihre Mermadix-Form und sprang ins Wasser. Ihr Kuschtier verstaute sie noch vorher in ihre Tasche. Ehe sie in den weiten Tiefen des Ozean von Domino abtauchte und ein plötzlich von einem sehr starken Sog erfasst wurde... Ehe sie sich versah zog ein Portal sie in sich rein... Bloom schloss ihre Augen und fühlte sich so als ob sie schweben würde...

An einem Strand wurde sie bewusstlos angespült. Das Mädchen welches er erst gestern gefunden hat. Der Kommandant der zweiten Division brachte sie auf die Moby Dick und kümmerte sich um sie. Er spürte das er sie kannte und das sie ihn kannte. Ein starker Drang machte sich in ihm breit. Der Drang sie zu beschützen und sich um sie zu kümmern. Sie sah so aus wie das Mädchen aus seinem Traum... Er saß an ihrem Krankenbett und strich ihr sanft durchs Haar. Es waren mittlerweile schon drei Tage vergangen... Sie öffnete ihre Augen und sah ihn mit ihren blauen Augen an. Sie starrten sich beide gegenseitig an und dachten: „Unmöglich...“

## Kapitel 3: Neu auf der Moby Dick

Neu auf der Moby Dick.

Was bisher geschah...

An einem Strand wurde sie bewusstlos angespült. Das Mädchen welches er erst gestern gefunden hat. Der Kommandant der zweiten Division brachte sie auf die Moby Dick und kümmerte sich um sie. Er spürte das er sie kannte und das sie ihn kannte. Ein Starker Drang machte sich in ihm breit. Der Drang sie zu beschützen und sich um sie zu kümmern. Sie sah so aus wie das Mädchen aus seinen Traum... Er saß an ihren Krankenbett und strich ihr sanft durchs Haar. Es waren mittlerweile schon drei Tage vergangen... Sie öffnete ihre Augen und sah ihn mit ihren blauen Augen an. Sie starrten sich beide gegenseitig an und dachten: „Unmöglich...“

Bloom war die Erste von den Beiden die sich von ihren Schock wiedererholte. Ihre hellblauen Augen scannten nun den Raum. Sie befand sich in einen Krankenzimmer, vermutlich hat dieser Mann sie hierhergebracht. Der Schwarzhaarige musterte Bloom neugierig, noch immer geschockt. Sie sah genau so aus wie- „Wo bin ich hier?“ Unterbrach Bloom die Gedanken des Kommandanten. „Du bist auf der Moby Dick.“ Antwortete Ace ruhig und fragte: „Dürfte ich erfahren wie du heißt?“ Wieder huschte Bloom's Blick zu den Mann. Welcher genau wie das Kuschtier aussah welches Bloom vor einigen Tagen von ihre Schwester geschenkt bekommen hat. „Oh ja klar, mein Name ist Bloom.“ Ace nickte und erwiderte: „Ich heiße Ace.“

Sie sahen nicht nur so aus wie das Kuschtier des jeweiligen anderen, nein sie hießen auch so...

Wieder herrschte Stille zwischen den Beiden... keiner von ihnen wusste was sie sagen sollten...

Plötzlich stand Ace auf und verließ den Raum und kam einige Momente später mit einen Kuschtier zurück. Das genau so wie Bloom aussah...

Diese keuchte auf und rief: „Du auch!“ Ace sah fragend auf Bloom, als diese zu ihre Tasche rannte und ihr Kuschtier rausholte. „WAS?!“ rief Ace geschockt als er ihr Kuschtier von ihm sah. „Wie ist das möglich?“ Flüsterte Ace leise und betrachtete die beiden Kuschtier. Bloom erinnerte sich an den Worten ihrer Schwester: „Hier dieses Kuschtier wird dich zu deinen Schicksal leiten...“

Bloom sah nun zu Ace, welcher genau wie ihr Kuschtier und der Mann aus ihren Träumen aussah. Seine Dunkelbraunen Augen blickten fragend zu Bloom und musterten sie nun genau. Sie sah genau wie sein Kuschtier aus und wie die Frau aus seinen Träumen....

Doch wie war dies möglich? Wie konnten sich zwei unterschiedliche Menschen, welche sich bis vor kurzen einander noch nie begegnet sind kennen? Und was hatte es mit den Kuschtieren auf sich?

Fragen über Fragen.... und keine Antworten in Sicht....

„Bloom.... dürfte ich fragen vorher du das Kuschtier hast?“ Fragte Ace neugierig. „Ich hab es von meiner Schwester geschenkt bekommen....“ Antwortete Bloom ruhig und stellte ihn nun die Gleiche Frage. „Ich hab mein Kuschtier eines Tages in mein Zimmer liegend gefunden....“ antwortete Ace und kratzte sich am Kopf. „Magst du

vielleicht etwas essen?" Wie auf Kommando grummelte Bloom's Magen. Die Feuerfee wurde rot und antwortete verlegen: „Gerne.“

Ace nahm sie an der Hand und führte sie zu dem Speisesaal. Pervers guckten die Männer sie dort an und ein paar riefen zu ihr: „Na, Zuckerschnittchen?" Bloom wollte etwas erwidern doch der kalte und strenge Blick des Kommandanten ließ die Männer wie verängstigte Welpen winseln. Bloom sah fragend zu Ace, doch dieser lächelte nur. „Komm, Bloom.“ Die Fee des Drachenfeuers nickte und folgte Ace zu einen Großen Tisch. An denen Marco und Whitebeard saßen. Whitebeard lächelte Ace und Bloom an als diese kamen und fragte: „Na, mein Sohn. Ist dein Gast endlich erwacht?"

Ace nickte und stellte ihnen nun Bloom vor: „Ja ist sie, Vater. Darf ich vorstelle das ist Bloom.“ Diese sah etwas verlegen weg und winkte: „Hallo.“

„Sei begrüßt Bloom, mein Name ist Edward Newgate, aber alle nennen mich Whitebeard und dies ist Marco.“ Stellte Whitebeard sich und den Kommandanten der Erste Division vor. Dieser musterte Bloom nun genauer und ging zu Ace. „Die kleine Schnitte sieht ja wie dein Kuschtier aus.“ Flüsterte er zu Ace und sah nun lüstern auf die Fee des Drachenfeuers. Eifersucht stieg in Ace auf als dieser rief: „HÖR AUF SIE SO ANZUSTARREN!“

Jeder zuckte bei den wütenden Ton des Kommandanten zusammen und alle blickten verwirrt zu Ace. Dieser beruhigte sich wieder und fuhr leise fort: „Lass sie einfach in Ruhe, Marco.“ Dieser nickte nur, geschockt von den Plötzlichen Ausbruch des Schwarzhaarigen und setzte sich wieder an seinen Platz. Bloom setzte sich neben Ace und aß in Ruhe ein Stück der Pizza, die es heute gab. „Also Bloom.... woher kommst du?" Fragte Marco neugierig.

„Aus der magischen Dimension....“Antwortete Bloom und fragte sich selbst wie sie hier eigentlich gelandet war?!

Am Abend....

Bloom stand an der Reling und blickte über die Weiten des Meeres, eine kühle Brise wehte durch ihr Haar und das helle Licht des Mondes fiel auf sie. Ihre Augen waren mit Tränen gefüllt und leises Wimmern war von ihr zu hören. Sie weinte nicht weil sie Heimweh hatte, immerhin war sie zur Zeit sehr weit weg von ihrem Zuhause. Nein, sie weinte weil sie nicht mehr konnte...

Die Trennung von Sky lag immer noch schwer auf sie. Es war vielleicht die Richtige Entscheidung und Bloom wusste das sie eines Tages froh sein wird das sie sich von ihm getrennt hat.... Aber schmerzen tut es trotzdem.

Plötzlich kam ein Bild in Bloom's Inneren Auge hoch. Es war ein Bild von Portgas D Ace, den Kommandant der zweiten Division.

Seine süßen Sommersprossen auf seiner leicht gebräunten Haut, ließen ihn unschuldig und kindlich wirken. Ein Kontrast zu seiner auf dem ersten Blick wirkenden höflichen und ernsten Art. Dennoch passt dies, denn Ace hatte auch ne spitzbübische und kindliche Seite an sich.

In seinen Dunklen Braunen Augen spiegelte sich sein Stolz wieder. Diese schönen schokoladenbraunen Augen zogen sie wie ein Meer aus geschmolzener Schokolade in ihren Bann. Seine Pechschwarzen Haaren schienen zu weich, am liebsten würde Bloom es streicheln.

Ihre Wangen wurden leicht rot, als Bloom an Ace Körper dachte. An seinen Bauch, seinen Armen, seine Beine.... jeder Zentimeter seines Körper war einfach.... Perfekt.

„Ey, Bloom.“ Riss eine vertraute Stimme sie aus ihren Gedanken....

Währenddessen auf Erakylon....

Goldglühende Augen färbten sich langsam blau und Sky sah zu Diaspro. Sie lag nackt unter ihm und lächelte ihn unschuldig an. „Na, Sky. Wie hat dir unser kleiner Tanz gefallen?“

Der Prinz von Erakylon erkannte langsam was passiert war....

Seine Augen füllten sich mit Wut und zwischen zusammen gepressten Zähnen zischte er:

„Nicht schon wieder.... Du hast mich verflucht.... SCHON WIEDER!“